

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 1 (1926)

Heft: 1

Artikel: Scheffel-Episode

Autor: Brogli, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das sind in kurzen Zügen Zwecke und Ziele einer Vereinigung für Heimatkunde und Heimatschutz. Seien wir uns derselben bei unseren Bestrebungen voll bewußt und es arbeite daher jeder an seinem Platze mit zum Wohle der engeren Heimat und des Staates eingedenk der Devise der am 7. Oktober 1815 in Genf gegründeten Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft: „Förderung der Kenntnis der Natur und ihrer Geschichte überhaupt und insbesondere der vaterländischen, sowie Ausbreitung und Anwendung dieser Kenntnis zum Nutzen des Vaterlandes.“

Scheffel-Episode.

Nacherzählt von F r i d . B r o g l i , Säckingen.

Eine kleine Geschichte vom Dichter J. V. v. Scheffel, die der Vergessenheit entrissen werden sollte, und welche die spätere Menschenscheuheit des Dichters zeigt, ist die: Scheffel verkehrte im alten Knopf in Säckingen und hatte dort seine Tischrunde, darunter war auch der Mühlentoni (Anton Villiger, geb. 1. Mai 1819, gest. 26. Dezember 1877, verheiratet mit Anna geb. Brogli, geb. 29. August 1834, gest. 26. Dezember 1918.)

Als Scheffel den Tod seines guten Bekannten erfuhr, entschloß er sich, an der Beerdigung teilzunehmen. Um aber jeder Ovation aus dem Wege zu gehen, fuhr er bis zur Station Brennet-Geflingen, schlich sich auf Umwegen nach Säckingen zu seinem Freunde Gustav Bally, dem Schwager des Mühlentoni, dessen Wohnung hinter dem Münster in Säckingen war, begrüßte diesen und sagte, daß er zur Beerdigung da sei, er wolle aber nicht erkannt sein und werde auch deswegen nicht mit ihm (Bally) gehen. Gleichzeitig verabschiedete er sich und auf dem Friedhof stahl er sich davon, um wieder nach Brennet zu Fuß zu gehen, um bei seinem Freunde Thoma im „Kreuz“ einen Imbiß zu nehmen und mit dem „Brotiszug“ wieder heim zu fahren.

Prähistorische Funde auf dem Zeiningerberg.

Von Pfarrer H. R. Burkart, Wallbach (Aargau).

Zwischen dem Zeiningerberg und dem „Chriesiberg“ liegt eine Einsattelung, der „Spitzengraben“. Er bildet die Verbindung zwischen Mumpf—Wallbach einerseits und Zuggen andererseits. Auf der rechten Ausgangsseite gegen Zuggen, am obersten Rand des Zeiningerberges thront ein Felsenmassiv von etwa 30 Meter Breite und 7 Meter Höhe.